

Ottendorfer Zeitung

Lokalanzeiger und Anzeigebblatt für Ottendorf-Drilla u. Umg.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Bezugspreis monatlich 1.10 RM einschließlich Frachtkosten. Im Falle höherer Gewalt (Störungen des Betriebes der Zeitung, der Lieferanten oder der Beförderungsrichtungen) hat der Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreis: Die 6 gespaltene mm-Zeile oder deren Raum 5 Pf. Alles weitere über Nachschlag usw. laut aufliegender Anzeigenpreisliste. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags des Erscheinungstages. Bei fernmündlicher Anzeigenannahme wird keine Gewähr für Richtigkeit übernommen. Bei Konkurs und Zwangsvergleich erlischt jeder Nachschlagsanspruch.

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde-Behörde zu Ottendorf-Drilla und des Finanzamtes zu Radeberg.
Postcheckkonto: Dresden 15488. Druck und Verlag: Buchdruckerei Hermann Kühle, Inh. Georg Kühle, Ottendorf-Drilla. Girokonto: 551. — Fernruf: 231.

Nummer 11 Sonnabend, den 25. Januar 1941 40. Jahrgang

Verbesserungen der Sozialversicherung

Durch Urteil des Sondergerichts Stuttgart wurde der 1886 in St. Peter, Baurlohn Kreis, geborene Stephan Blättmann aus Lohndau zu vier Jahren Zuchthaus verurteilt, weil er die Nachrichten des Senders Bomdörfer und auch öfter die deutschsprachigen Nachrichten des Londoner und des Straßburger Senders abgehört hatte.

Die Reichsregierung hat am 15. Januar 1941 ein vom Reichsarbeitsministerium vorgelegtes Gesetz über weitere Maßnahmen in der Reichsversicherung aus Anlaß des Krieges beschlossen (RGBl. I, Seite 34). Das Gesetz bringt verschiedene wichtige Verbesserungen, von denen folgende hervorgehoben seien:

Gewährung von Mehrleistungen.

Wie nach den Notverordnungen erheblich eingekürzt waren, werden in einem vom Reichsarbeitsminister zu bestimmenden Umfang zu.

Norwegische Arbeiterführer besuchen Deutschland

Auf Einladung des Reichskommissars Terhöven traten Leiter norwegischer Arbeiterverbände unter ihrem Vorsitzenden Rils Tangen am 20. Januar eine Studienreise nach Deutschland an.

Brief eines entrikteten Bauern aus Kent

Auf der ersten Seite einer der letzten Nummern des Londoner „News Chronicle“ erschien folgende groß aufgemachte Zuschrift eines Bauern aus Ravensham in der Grafschaft Kent: „Am 26. Dezember 1940 ritten über zwanzig Herren und Damen der Gesellschaft hinter einer Hundemenge durch ein Ackerfeld und zertrühten einen Teil dieses Feldes. Am 28. Dezember führte ihr Heng über ein Feld mit feinem Samen, wodurch ganz beträchtlicher Schaden herbeigeführt wurde. Die Pferde dieser Leute haben nicht danach als ob sie unter irgendeinem Futtermangel zu leiden hätten. Ich könnte auf meiner Farm mit Leichtigkeit für Pferde und Reiter sehr nützliche Arbeit finden. Wenn man ihr Treiben mit anjah, konnte man wirklich einen Augenblick glauben, der Krieg sei vorbei.“

Leiche Major Dörings in Wien

Der Satz mit den herrlichen Ueberresten des in Bularek ermordeten Offiziers der deutschen Wehrmacht, Major im Generalstab Döring, der auf den Befehl des Führers in das Reich übergeführt wurde, traf auf seiner letzten Fahrt, begleitet von vier Offizieren, im Ostbahnhof in Wien ein.

Andequeme Hengpter vor dem Kriegsgericht

Auf Veranlassung des englischen Polizeichefs in Kairo, Sir T. W. Russell, wurden, wie jetzt aus Kairo bekannt wird, in Kairo und verschiedenen Provinzstädten 300 Mitglieder der Nationalistenpartei „Junges Ägypten“ (Wafd al Fattah) verhaftet.

Unsere Stärke liegt in der Gefinnung

Der Erfolg unserer Kriegsführung — Zweckentsprechende Mischung von Steuern und Kreditaufnahmen

Keine Gnade für Rundfunkverbrecher

Im dem Krieg siegreich zu Ende zu führen, braucht das deutsche Volk nicht nur die stärkste Rüstung seiner Wehrmacht, es muß auch seine innere Abwehrkraft gegen die feindlichen Verführungsbemühungen unerschrocken erhalten. Wer fremde Sender hört, schwächt diese innere Abwehrkraft des deutschen Volkes und wird so zum Verräter an der Volksgemeinschaft.

Zum Symbol geworden

Nach acht Monaten heldenmütigen Kampfes gesprengt

Gaus der Nationalsozialisten in Berlin

Im Verlauf seiner gegenwärtigen Informationsreise durch das Generalgouvernement übergab Generalgouverneur Reichsleiter Dr. Frank in Anwesenheit des Stadtkommandanten der Partei im Distrikt Lublin und Vertretern von Staat und Wehrmacht das „Haus der Nationalsozialisten“ in Lublin seiner Bestimmung.

Japan vermittelt im französisch-thailändischen Konflikt

In Vichy wird eine amtliche Verlautbarung ausgegeben, nach der zur Regelung des französisch-thailändischen Konfliktes hinsichtlich der gemeinsamen Grenze Indochinas und Thailands die französische Regierung unter Berücksichtigung der bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zwischen Frankreich und Japan, wie sie durch das französisch-japanische Abkommen vom 30. August 1940 festgelegt wurden, die von Japan angebotene Vermittlung annehmen hat.

„Haus der Nationalsozialisten“ in Berlin

Im Verlauf seiner gegenwärtigen Informationsreise durch das Generalgouvernement übergab Generalgouverneur Reichsleiter Dr. Frank in Anwesenheit des Stadtkommandanten der Partei im Distrikt Lublin und Vertretern von Staat und Wehrmacht das „Haus der Nationalsozialisten“ in Lublin seiner Bestimmung.

Japan vermittelt im französisch-thailändischen Konflikt

In Vichy wird eine amtliche Verlautbarung ausgegeben, nach der zur Regelung des französisch-thailändischen Konfliktes hinsichtlich der gemeinsamen Grenze Indochinas und Thailands die französische Regierung unter Berücksichtigung der bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zwischen Frankreich und Japan, wie sie durch das französisch-japanische Abkommen vom 30. August 1940 festgelegt wurden, die von Japan angebotene Vermittlung annehmen hat.